Niederschrift Herbstsynode

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Wittenberg tritt am 08.11.2025 zu ihrer 11. Tagung zusammen. Der Tagungsort ist das Auditorium Maximum in der LEUCOREA, Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Die Tagung beginnt um 8.30 Uhr mit einer Andacht in der LEUCOREA gehalten von Präses Uwe Kröber.

TOP 0 - Formalitäten

0.1 Begrüßung

Der Präses der Kreissynode Wittenberg, Herr Kröber, eröffnet die 11. Tagung der Kreissynode in der laufenden Legislaturperiode. Der Präses begrüßt alle erschienenen Synodalen und stimmberechtigte Stellvertreter sowie die Gäste.
Als Gäste nehmen an der Tagung teil:

- Guido Merten (Referent für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis Wittenberg)
- Pfr. Lars Reinhardt (Pfarrbereich Gräfenhainichen)
- Pfrn. Anna Mittermayer (Pfarrbereich Sandersdorf, Kirchenregion 15 Türme)
- Kantor Philipp Spielmann (Kirchenmusiker an der Schlosskirche Wittenberg und Studienleiter am Evangelischen Predigerseminar Wittenberg)
- Andrea Schulze (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Wittenberg)
- Till Geschke (junges Gemeindeglied und stellvertretendes GKR-Mitglied aus dem KSP Wolfen).

Als stellvertretende Synodale, in dieser Tagung ohne Stimmrecht, nehmen teil:

- Franziska Metz (stellvertretende Amtsleiterin)
- Pfr. Matthias Keilholz (Pfarrer der Stadtkirchengemeinde Wittenberg)

Grüße werden ausgerichtet von:

- Regionalbischof Dr. Johann Schneider

0.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Auswertung der ausgelegten Einschreiblisten ergibt sich:
Zur 11. Tagung der Kreissynode sind erschienen:
34 Synodale.
Dies sind 83 Prozent und damit mehr als die geforderte Anwesenheit von mindestens 2/3 der Synodalen. Soll sind 41 Synodale.
Es wird festgestellt: Die Kreissynode ist beschlussfähig.

0.3 Feststellung der Tagesordnung

Der Präses stellt fest, dass zur 11. Tagung der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Wittenberg fristgerecht und unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung geladen wurde. Die Einladungen von Stellvertretern, die aufgrund von Absagen Synodaler erfolgte, wurden nach der letzten Kreiskirchenratssitzung durchgeführt. Alle Stellvertreter hatten die vorläufige Tagesordnung als Information fristgerecht erhalten.
Der Präses fragt, ob es Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung gibt. Das ist nicht der Fall.

Der Präses verliest und erläutert die vorgelegte vorläufige Tagesordnung.
Es werden keine Änderungen vorgeschlagen.

Weitere Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

0.4 Berufung des Protokollanten

Die Protokollantin der heutigen Tagung ist Ivonne Naumann.

0.5 Verpflichtungen

Alle teilnehmenden Synodale bzw. stimmberechtigte Stellvertreter haben bereits das Synodalversprechen in dieser Legislaturperiode abgelegt.

0.6 Bericht zur Legitimation der Kreissynode

Der Bericht über die erfolgte Vorprüfung der Legitimation wird von der Vorsitzenden des Kreiskirchenrates als zuständiges Gremium für die Feststellung der Legitimation verlesen. Die Synode stimmt dem Bericht einstimmig zu. Somit sind alle Synodale bzw. stimmberechtigte Stellvertreter für diese Tagung legitimiert. Der schriftliche Bericht wird dem Protokoll als Anlage 1 hinzugefügt.

TOP 1 - Bericht über die Erfüllung der Beschlüsse der 10. Tagung

Der Bericht (Beschlussvorlage 1) ist den Synodalen vor der Tagung zugesendet worden. Der Bericht wird nur aufgerufen, er steht nicht zur Aussprache. Rückfragen werden nicht gestellt. Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage 2 hinzugefügt.

TOP 2 - Haushaltsplan der Kreiskirchenkasse für das Rechnungsjahr 2026

Aufgerufen wird die Beschlussvorlage 2, sowie die Anlage zur Vorlage. Die Vorlage und die Anlage waren den Synodalen vor der Tagung zugesandt worden. Einbringerin der Vorlage ist die Leiterin des Kreiskirchenamtes Wittenberg, Frau Opitz. Die Vorlage und die Anlage werden zur Aussprache gestellt.
Es sprechen die Synodalen:

- Dirk Schöley erfragt was passiert, wenn die 500.000 € (SB 21 - Verkündigungsdienst / Entnahme aus Rücklagen für Stützung Gemeindeanteil) in 5 Jahren aufgebraucht sind?
    - Sabine Opitz: Wenn diese verbraucht wären, wären die Haushalte in einer schwierigen Situation, u.a. müssten Stellen reduziert werden. Es gibt aber auch neue Einnahmen, wie Zuwachs in den Pachteinnahmen, nichtbesetzte Stellen, abgemilderte Personalkosten, etc.
      Angehalten wurde dazu, eine Rücklage bis 50 % zu bilden, so dass diese Mittel hierfür eingesetzt werden können.
- Uwe Kröber: Stellenanteil muss verdichtet werden und die nächste Synode wird sich mit einem neuen Stellenplan auseinandersetzen müssen.

Nach Abschluss der Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Kreissynode stimmt dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes der Kreiskirchenkasse für das Rechnungsjahr 2026 in Einnahmen und Ausgaben im Sachbuch 00 in Höhe von

934.185,00 €

einschließlich der Sachbücher 20-48 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt

13.432.705,00 €

zu.

Die einzelnen Haushaltspositionen sind untereinander deckungsfähig, ausgenommen hiervon sind Personalkosten und zweckgebundene Mittel.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen.

TOP 3 - Zweckbestimmung der kreiskirchlichen Kollekten für das Jahr 2026

Aufgerufen wird die Beschlussvorlage 3. Die Vorlage war den Synodalen vor der Tagung zugesendet worden. Einbringer der Vorlage ist Frau Opitz.

Die Vorlage wird zur Aussprache gestellt. Es sprechen die Synodalen:

- Uwe Kröber: Welche Gesamthöhe an vorgesehen Kollekten kann ungefähr gesammelt werden?
  - Sabine Opitz: ca. 8.000,00 €.
- Nathanael Lipinski: Für welchen Zweck wird zum Kirchenkreisfest am 20.09.2026 gesammelt?
  - Gabriele Metzner: ist noch offen
- Sabine Opitz: Die amtlichen Kollekten stehen fest und werden von der Landeskirche vorgegeben.

Nach Abschluss der Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Kreissynode beschließt, die für den Kirchenkreis vorgesehenen Kollekten für das Jahr 2026 wie folgt zu verwenden:

06.01.2026	*Epiphanias*	*Notfallseelsorge im Kirchenkreis Wittenberg*
08.02.2026	*Sexagesimae*	*Suppenküche im Lutherhaus Bitterfeld*
19.04.2026	*Misericordias Domini*	*Spielgeräte für die Kita „Himmels-Schlüsselchen“ WB Lutherstraße*
14.06.2026	*2. Sonntag nach Trinitatis*	*Diak. Werk WB e.V. / Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung*
02.08.2026	*9. Sonntag nach Trinitatis*	*Lugala-Krankenhaus in Tansania*
13.12.2026	*3. Advent*	*Evangelische Gesamtschule Wittenberg*

Abstimmungsergebnis : 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen.

TOP 4 - Infos zum neuen Gesangbuch

Der Präses erläutert kurz die Hintergründe für diesen TOP.

Der Präses erteilt Pfarrerin Anna Mittermayer, Kreiskantor Michael Weigert und Kantor Philipp Spielmann (Zuständige MultiplikatorInnen für den Kirchenkreis) das Wort.

Der vollständige Bericht/alle Informationen liegen dem Protokoll als Anlage 3 bei.

- Gesangbuch kann als App im Playstore heruntergeladen werden
- das neue Gesangbuch beinhaltet nicht nur neue Lieder, sondern natürlich auch einige christliche Texte
- frühestens 2028 soll das neue Gesangbuch fertiggestellt sein.

Nach der Vorstellung wird den Synodalen die Möglichkeit der Wortmeldung gegeben. Es sprechen die Synodalen:

- Oliver Behre: Gibt es im neuen Gesangbuch keinen Ergänzungsteil mehr?
  - Philipp Spielmann: nein
- Bettina Lampadius-Gaube: Können noch Lieder rausfallen? Viele Paul-Gerhardt-Lieder sind rausgefallen.
  - Anna Mittermayer: nein
- Jürgen Hofmann: Welche Lieder sind zum Bespiel rausgefallen?
  - Spielmann/Mittermayer: Lieder sind nicht weg, sondern an anderer Stelle und/oder auch nicht nur in gedruckter Fassung
- Oliver Behre: Könnte man die Paul-Gerhardt-Lieder in den Ergänzungsteil aufnehmen?
  - Spielmann: geben es weiter
  - Mittermayer: Die jetzigen Kosten/Buch i.H.v. 30 €. Für die Gemeinden wäre ein Regionalteil zu teuer und das Ausdrucken aus der digitalen Fassung ist angeraten.
- Uwe Kröber: Es wird Regionalteile geben, aber nicht in unserer Landeskirche.
- Kristina Schliemann: Gibt es ein Buch zum Anfassen?
  - Spielmann: Es wird limitierte Probeexemplare geben. Die Endfassung gibt es als Buch.
- Susanne Bernhardt: Wie viel Lieder sind jetzt im Gesangbuch?
  - Dirk Schöley: 535 sind aktuell im Gesangbuch zu finden, also ist das Neue besser
  - Michael Weigert: in neuer Datenbank über 2000
- Bettina Lampadius-Gaube: Sind auch weiterhin Taizélieder und Andachten geplant?
  - Spielmann: ja, soll es geben und wird auch verteilt, ist aber auch noch in der Erprobung
- Fundraising-Idee von Gabriele Metzner: Spendenprojekt für Gesangbücher auszurufen und vielleicht auch die Spender in den Büchern namentlich zu erwähnen.
- Antje Harm: Gibt es eine Kopplung mit Suchfunktion?
  - Michael Weigert: Ja, gibt es.
- Antje Harm: Gibt es einen digitalen Bereich, welchen eine Kita nutzen kann?
  - Michael Weigert: Kinderlieder sind dabei und auch Textrubriken für die Nacht.
- Susanne Bernhardt: Gibt es auch wieder eine CD zum neuen Buch?
  - Michael Weigert: Begleitbücher werden etwas später entstehen.
- Nathanael Lipinski: Stehen Orte, zur Herkunft der Lieder, noch mit im Gesangbuch und ist es (*Anmerkung Protokoll: die Präsentation*) größer gedruckt?
  - Michael Weigert: ja

Präses Kröber dankt den 3 MultiplikatorInnen für die umfangreiche Präsentation.

TOP 5 - <u>Bericht aus den Ausschüssen des Kirchenkreises</u>

Präses Kröber erläutert kurz die Hintergründe für diesen TOP und ruft hintereinander die Ausschussvorsitzenden zur Berichterstattung auf.

a) Bau - und Finanzausschuss (Herr Thomas Tischer)

Der vollständige Bericht liegt dem Protokoll als <u>Anlage 4</u> bei.

Der Präses dankt dem Berichterstatter für seinen Bericht. Nachfragen im Zusammenhang mit dem Bericht werden nicht gestellt.

b) Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (Herr Matthias Keilholz)

Der vollständige Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 5 bei.

Der Präses dankt dem Berichterstatter für seinen Bericht. Nachfragen im Zusammenhang mit dem Bericht werden nicht gestellt.

c) Ausschuss für Fragen des kirchlichen Lebens (Herr Dr. Jürgen Hofmann)

Der vollständige Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 6 bei.

Der Präses dankt dem Berichterstatter für seinen Bericht. Nachfragen im Zusammenhang mit dem Bericht werden nicht gestellt.

d) Ausschuss für Diakonie und Soziales (Frau Barbara Qadduri)

Der vollständige Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 7 bei.

Der Präses dankt der Berichterstatterin für ihren Bericht. Nachfragen im Zusammenhang mit dem Bericht werden nicht gestellt.

e) Visitationskommission (Frau Dr. Gabriele Metzner)

Der vollständige Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 8 bei.

Der Präses dankt der Berichterstatterin für ihren Bericht. Nachfragen im Zusammenhang mit dem Bericht werden nicht gestellt.

TOP 6 - Bericht des Kreiskirchenrates

Der Bericht wird mündlich vorgetragen. Berichterstatterin ist die Vorsitzende des Kreiskirchenrates Superintendentin Dr. Gabriele Metzner.

Der Präses dankt der Berichterstatterin für ihren Bericht. Der vollständige Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 9 bei.

Nachfragen im Zusammenhang mit dem Bericht werden nicht gestellt.

TOP 7 - Fragestunde

Es lagen zu Beginn der Tagung keine schriftlichen Anfragen vor. Es erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 8 - Anträge / Eingaben

Der Präses übergibt die Sitzungsleitung an den Vizepräses Jörg Vibrans.
Der Vizepräses erteilt Herrn Kröber als einen der 2 Einbringer des Antrages „Neuorganisation der kirchlichen Immobilienverwaltung“ das Wort.

In Absprache mit allen Präsides haben Amtsleiterin Sabine Opitz und Präses Uwe Kröber folgenden gemeinsamen Beschluss formuliert:

„Die Kreissynode des Kirchenkreises Wittenberg schließt sich dem Votum der Amtsleiter der Kreiskirchenämter zum „Vorschlag des Landeskirchenamtes zur Neuorganisation der kirchlichen Immobilienverwaltung“ vom 4. September 2025 an.
Die Kreissynode appelliert an das Landeskirchenamt, die geplanten Maßnahmen kritisch zu überdenken und entsprechend der nachfolgenden Begründung alternative Lösungen zu erarbeiten.“

Der Antrag wird zur Aussprache gestellt. Es sprechen die Synodalen:

- Pfr. Oliver Behre: Was ist konkret geplant? Ansiedlung in Erfurt?
- Herr Kröber: Es geht um die ganze Frage erneuerbarer Energien und um die Erbbaurechtsverträge. Eine Umstellung würde eine Reduzierung der Einnahmen für die Haushalte der Kirchengemeinden, eine Reduzierung der Zuführungen an den Baulastfonds der Kirchenkreise sowie auch eine Reduzierung der Einnahmen für den Verkündigungsdienst aus Pfarrvermögen bedeuten.
- Franziska Metz: Man spricht vom Systemwechsel. Wenn es bei der Landeskirche angesiedelt ist, gibt es für unsere Gemeinden keine Ansprechpartner mehr vor Ort.
- Pfr. Oliver Behre bestätigt die Aussage von Frau Metz.
- Stefan Günther: Es geht um eine Art Immobilienverwaltung. Ist es sinnvoll eine Immobilienverwaltung zu zentralisieren? Kann das Landeskirchenamt glaubhaft darstellen dies in die Praxis umzusetzen?
- Uwe Kröber: Es geht nicht um Immobilien, sondern um Grundstücke.
- Jörg Vibrans: Stellt ebenso die Frage, ob eine Ausgliederung wirklich funktioniert.
- Antje Harm: Kennen wir die Ausgangslage bzw. den Originalbeschluss der Landeskirche?
- Thomas Tischer: Für uns als Gemeinde würde sich nichts bzgl. der Ansprechpartner ändern. Für uns spielt es keine Rolle, ob diese in Wittenberg oder Erfurt zu erreichen sind.
- Weitere Synodale (Pfr. Oliver, Behre, André Fritzsche, Jörg Vibrans, Andreas Faust, Michael Weigert, Pfr. Hans-Jacob Schröter, Dr. Gabriele Metzner, Pfr. Dr. Jürgen Hofmann, Nathanael Lipinski) stellen Fragen nach dem Konzept der Landeskirche, die Frist zur Stellungnahme, etc.

- Auf Grund fehlender Informationen / Originalpapiere wird der Beschlussantrag zurückgestellt und nach Aussprache ergeht folgende Stellungnahme an das Landeskirchenamt:

Die Kreissynode appelliert an das Landeskirchenamt, die geplante Maßnahme zur "Neuorganisation der kirchlichen Immobilienverwaltung" kritisch zu überdenken.
Es sollte zu keiner Schlechterstellung der Finanzierung der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises kommen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja; 2 Nein; 3 Enthaltungen.

Weitere Sitzungsleitung durch Präses Kröber.

Weitere Anträge / Eingaben liegen nicht vor.

TOP 8 - <u>Verschiedenes / Informationen</u>
Der Präses nennt die Termine für die Tagung der Kreissynode im Jahr 2026**.**
Frühjahrssynode: 21.03.2026 - Konstituierung der neuen Synode
Herbstsynode: 07.11.2026

Kirchenkreisfest: 20.09.2026 in Ferropolis

Präses Kröber dankt den Synodalen und besonders auch den beiden Sekretärinnen des Supturbüros Frau Bianca Heinisch und Frau Ivonne Naumann für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während der letzten 6 Jahre.

Abschluss

Der Präses lädt zum Abschlussgottesdienst der Legislatur der Kreissynode in die Stadtkirche, gehalten von Superintendentin Dr. Gabriele Metzner, ein.

Ende der Tagung 13:30 Uhr.

Präses Uwe Kröber	Protokollantin Ivonne Naumann